

ExpertInnenworkshop

"E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?"

am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.

Haydecker, Joachim:
"Koordinationsstelle Multimedia"

1. Beteiligte Hochschule(n) und Radius

Die Einführung und der Betrieb des im Folgenden geschilderten Szenario steht den allen Lehrenden der Universität Kassel (UNIK) und allen Fachbereichen bzw. Einrichtungen zur Verfügung.

2. Ziele/Effekte

Die Neustrukturierung der Studiengänge ermöglicht es, dass gezielt der Einsatz der neuen Medien genutzt werden kann, um, je nach Zielsetzung der Lehrenden, z.B. die Qualität der Lehrveranstaltung (LV) zu verbessern oder um die großen Massen einer LV besser zu verwalten und mit Lehrmaterialien zu versorgen.

Zu diesem Zweck führt die UNIK zum Sommersemester eine neues Lern-Content-Management-System ein. Das auf Zope und Plone basierende Produkt EduPlone vereinigt die Funktionen aus dem Bereich des Web-CMS (Trennung von Layout und Inhalt, XML-basierende Datenspeicherung, einfache Editierung, Zugriffsteuerung, Workflow-Management usw.) sowie einer Lernplattform (Präsentation von Inhalten, Kommunikationswerkzeuge, Aufgaben & Übungen, Administration). Außerdem bietet es Funktionen, um ein Studierendenportal (personalisierte Inhalte, Integration von Backend-Daten, usw.) in einem weiteren Schritt aufzubauen. Der einzelne Studierende erhält damit einen zentralen Zugang, um an die für sein Studium relevanten Informationen zu gelangen.

In der Plattform werden die einzelnen Funktionen (Foren, Chat, Arbeitsräume, etc.) zu vorgefertigten, aber trotzdem individuell anpassbaren Templates zusammengefasst und den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Die geplanten Templates sind in der ersten Ausbaustufe aufgeteilt in die Bereiche für kooperatives Lernen, WBTs, digitaler Semesterapparat, Webquests und Projektmanagement. Bei Bedarf können weitere Templates entwickelt und hinzugefügt werden. Die Templates können die Lehrenden sowohl bei Präsenzveranstaltungen, bei gemischten Präsenz-Online-Veranstaltung sowie bei reinen Online-Veranstaltungen einsetzen. In Zusammenarbeit mit den Lehrenden werden die vorgefertigten Templates durch die Koordinationsstelle Multimedia an die jeweilige LV angepasst und bei Bedarf mit Inhalten versehen.

3. Zielgruppen

Die Zielgruppe beinhaltet alle Lehrenden der Universität in allen wissenschaftlichen Fachrichtungen. Das Angebot richtet sich je nach Bedarf an den einzelnen Lehrenden, an ein Institut oder an einen Fachbereich. Der Einsatz bzw. die Umsetzung erfolgt beginnend von einzelnen LVen bis hin zur Abbildung und Unterstützung eines vollständigen Studienganges sowie in Forschungsprojekten.

4. Beschreibung des Status Quo

Im laufenden Wintersemester wird die neue Plattform installiert und angepasst. Es folgt die schrittweise Anbindung an die bestehenden IT-Systeme, z.B. der Zugriff auf die zentrale Benutzerdatenbank bzw. eine Schnittstelle zu HIS-LSF, in der sich die Studierenden für eine ausgewählte LV anmelden können und somit einen Zugang innerhalb der Plattform zur entsprechende LV erhalten.